

Protokoll

Plenumssitzung #08



11. Dezember 2015, 16.00 Uhr
im Quäkerhaus, Bombergallee 9, 31812 Bad Pyrmont

1. Begrüßung und Verabschiedung des Protokolls und der Tagesordnung

Leonie Glahn-Ejikeme begrüßt die Anwesenden.

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen angenommen.

Das Protokoll vom 15. November 2015 wird wie versandt angenommen

2. Bestimmung von Protokollführung und Moderation

Die Moderation übernimmt Klaus Titze, das Protokoll schreibt Andrea Dülm.

3. Berichte aus den Arbeitskreisen

Arbeitskreis Willkommensfest:

Nach allgemeiner Einschätzung gibt es keine aktiven Mitglieder. Claudia Puls als einzige Aktive erklärt, dass sie wahrscheinlich nicht mehr als Ansprechpartnerin fungieren kann. Hier werden also aktive Mitglieder gesucht, von denen auch jemand bereit ist, die Funktion des/der Ansprechpartner/in wahrzunehmen.

Ansprechperson für den Arbeitskreis Willkommensfest ist noch Claudia Puls (claudia_puls@gmx.de).

Arbeitskreis Finanzen:

Am 30.01.2016 findet im Lindenhof ein Benefizkonzert statt. Als Mieter gegenüber dem Trägerverein tritt die Kirchengemeinde St. Petri auf. Für die Durchführung (Übernahme aktiver Arbeiten am Abend) und Vorbereitung werden sicher noch mehr HelferInnen benötigt. Genaue Infos wird es über die Homepage geben. Ein Werbeplakat ist in Arbeit.

Ansprechperson für den Arbeitskreis Finanzen ist Herr Gehring (gehring@aibp.de).

Arbeitskreis Café Willkommen:

Am letzten Café im Dezember werden vom Lionsclub kleine Geschenke überreicht. Je 15 Geschenke für kleinere und größere Kinder erscheinen ausreichend.

Ansprechperson für den Arbeitskreis Café Willkommen ist Renate Gröger (renategroeger@yahoo.de).

Arbeitskreis Dialoggruppe:

Zur Zeit sind in den verschiedenen Dialoggruppen insgesamt nur 15 Personen, Kapazitäten gibt es für etliche mehr. Die restlichen Personen nehmen anscheinend alle am KVHS-Kurs teil.

Ansprechperson für den Arbeitskreis Dialoggruppe ist Gülseren Aybay (aybay@aibp.de).

Arbeitskreis Fahrräder:

Hier soll sich ein Arbeitskreis in naher Zukunft bilden, der dann unter Einbeziehung vom Migranten Fahrräder repariert. Auch die Akquise und die direkte Ausgabe soll von dem Arbeitskreis erfolgen. Der Bedarf, bzw. Wunsch nach einem Fahrrad soll allerdings über Frau Jösten (s.joesten@stadt-pyrmont.de) an den Arbeitskreis gemeldet werden.

4. Künftige Struktur des Netzwerks

Am 02.12.15 trafen sich der Bürgermeister Klaus Blome, Herr Gehring, Frau Aybay, Frau Gröger, Frau Jösten, Herr Titze und Herr Heinz Hermann Blome, um über die zusammengetragenen Diskussionsergebnisse der Arbeitskreise zu beraten und einen Strukturvorschlag für das Plenum zu erarbeiten.

Ergebnis: Es soll eine Lenkungsgruppe (siehe Grafik im Anhang) geben, die sich aus den Arbeitskreis-SprecherInnen, Frau Jösten und Bürgermeister Blome zusammensetzt. Ebenfalls soll ein/e Verantwortliche/r für die Öffentlichkeits- und Pressearbeit Mitglied dieser Lenkungsgruppe sein, der/die allerdings nicht zwingend aus der Lenkungsgruppe oder eines anderen Arbeitskreises kommen muss, sondern auch aus dem weiteren Kreis des Netzwerks sein kann. Dieser Vorschlag wird nach kurzer Diskussion einstimmig vom Plenum angenommen.

Die Lenkungsgruppe wird sich zu einer ersten Sitzung Anfang Januar treffen.

5. Aktuelles

In den verbleibenden Wochen des Jahres werden noch 47 Flüchtlinge nach Bad Pyrmont kommen. Im Zeitraum von der zweiten Januarwoche bis Ende März werden uns 116 Personen zugewiesen. Der Wohnraum wird jetzt knapp, es gibt keine freien, verfügbaren Wohnungen mehr.

Kleiderkammer: Es werden dringend Kleidung für Kinder und Erwachsene und Spielzeug benötigt. Am 12. Januar ist die Abgabe in der Kleiderkammer möglich, der Termin wird auch in Zeitung und Homepage veröffentlicht. Die Ausgabe wird aufgrund der Menge an Bedürftigen in zwei Gruppen eine Woche später erfolgen. Die Termine bekommen die Betroffenen direkt genannt.

Sprachkurse: Ein Bildungsträger aus Hameln hat einen neuen Sprachkurs begonnen. Dieser findet statt in den Räumlichkeiten der SPD in der Luisenstraße.

Es gibt deutlichen Bedarf an einem Alphabetisierungskurs. Hier müssen noch Möglichkeiten zur Umsetzung gefunden werden.

Integrationslotsen: Mit der Anzahl der neu hinzukommenden Flüchtlinge wächst auch der Bedarf an Integrationslotsen, bzw. Paten zur Begleitung.

Bufdie: Die Einstellung eines Bufdies (BundesfreiwilligendienstlerIn) ist beschlossen worden. Jetzt muss noch eine geeignete Person gefunden werden.

Ver-rücktes Leben: Herr Dr. Alfter berichtet, dass im Rahmen der schon erfolgreich gelaufenen und im kommenden Jahr wieder stattfindenden Aktion „ver-rücktes Leben“ Unternehmungen zum „Kennenlernen der neuen Heimat“ angeboten werden sollen, sowie eine Aktion, „Heimat“ als Begriff von Flüchtlingen/Migranten mit den verschiedensten Medien darzustellen. Die AIBP wird sich hier auch einbringen mit dem Motto „ver-rückte Kulturen“.

6. Ideen & Anregungen

- Vielleicht ist es sinnvoll, an die Menschen in der EAE Lisingenkaserne, die für die Zuweisung nach Bad Pyrmont vorgesehen sind, allgemeines Infomaterial über Bad Pyrmont zu verteilen. Dieses müsste natürlich von Verantwortlichen in der EAE übernommen werden.
- Könnte man irgendwie eine Möglichkeit zum Gärtnern für die Flüchtlingen schaffen? Evtl. können hier Schrebergartenverein/Landwirte (brachliegende Felder?) angesprochen werden.
- Beiträge von Sportvereinen können über das BuT-Programm (Bildung und Teilhabe) finanziert werden.

7. Verschiedenes

Leonie Glahn-Ejikeme führt weiterhin die Liste der Mailadressen und verteilt darüber das Protokoll.

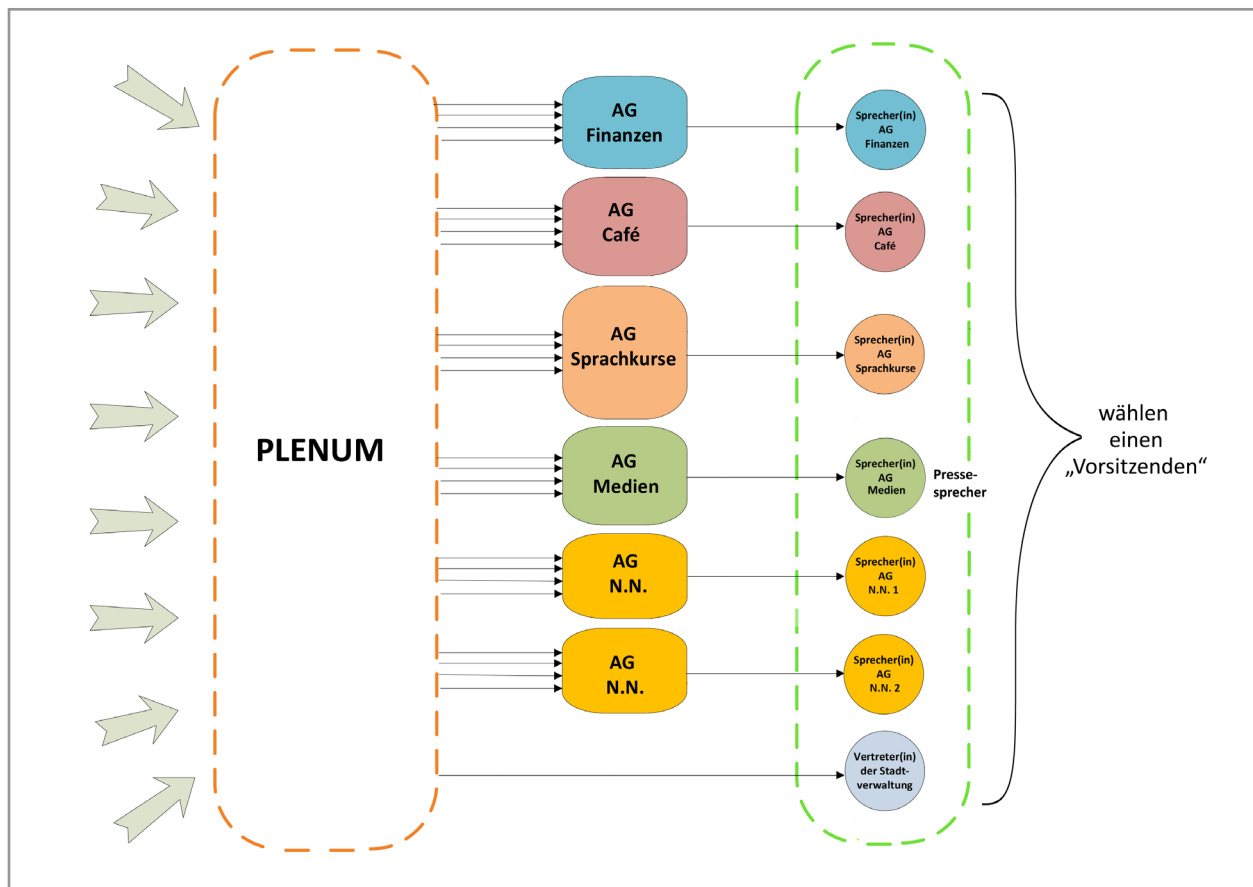
8. Termine

Das nächste Plenum ist am Freitag, 12. Februar 2016, 16.00 Uhr im Quäkerhaus.

–

Protokoll: Andrea Dülm, im Januar 2016

Anhang:



zu 4.: Künftige Struktur des Netzwerks; Entwurf einer Lenkungsgruppe